

## **Archiv 2005 – Zweites Quartal**

*(April 2005 bis Juni 2005)*

© Thüringer Triathlon Verband e.V. – Pressereferent Norman Fricke

- 10. April 2005 – 17. Jenaer Duathlon
- 24. April 2005 – DM Duathlon Erwachsene Backnang
- 1. Mai 2005 – 16. Einzelzeitfahren Kaltennordheim
- 10. Mai 2005 – 11. Ilmenauer Duathlon
- 22. Mai 2005 – DM Duathlon Jugend und Junioren Bad Lauterberg/Harz
- 22. Mai 2005 – 4. Weimarer Duathlon
- 5. Juni 2005 – 11. Geraer Powertriathlon
- 18. Juni 2005 – DM Triathlon Elite und Ländervergleich Jugend und Junioren Potsdam
- 18. Juni 2005 – 20. Werrataltriathlon Barchfeld
- 19. Juni 2005 – DM Triathlon Altersklassen Peine
- 26. Juni 2005 – 19. Apoldaer Triathlon

### **10. April 2005 - 17. Jenaer Duathlon**

Der Jenenser Stefan Hochstein hat vor heimischem Publikum den 17. Jenaer Duathlon (10 km Lauf/40 km Rad/5 km Lauf) in 1:55:04 h gewonnen. Der 23-jährige Physikstudent, der in der 2. Bundesliga für Baier Landshut startet, meldete seine Siegesambitionen schon beim ersten Lauf und erkämpfte bereits hier zwei Minuten Vorsprung. Aus der vierköpfigen Verfolgergruppe konnte einzig Bundesligaathlet Lars Erik Fricke (AC Apolda) bis auf eine Minute auf den Sieger aufschließen. Den Wettstreit um Platz drei entschied erst der Zielsprint auf der Laufbahn im Ernst-Abbe-Sportfeld: Christopher Nordmeyer (TSV Obergünzburg) hatte am Ende die Nase vorn vor dem Weimarer Frank Pfundheller.

Mit einem Start-Ziel-Sieg trumpfte Kerstin Sprenger (LTV Erfurt) in 2:20:42 h auf und schuf mit knapp drei Minuten Vorsprung klare Verhältnisse. Im Duell um Platz zwei waren Sabine Heinrich (HSV Weimar) und Lokalmatadorin Mandy Ermisch noch beim ersten Lauf auf gleicher Höhe. Auf dem flachen, aber äußerst windanfälligen Radkurs gab es aber für Heinrich kein Halten. Sie verdiente sich letztlich ungefährdet den zweiten Rang. Mit gut 200 Teilnehmern verzeichneten die Organisatoren von Triathlon Jena trotz des frühen Termins eine gute Resonanz. Schließlich wurden zum Saisonauftakt die Thüringer Meister der Altersklassen Jugend B bis TW/TM gesucht.

*Gesamtwertung 10 km Lauf - 40 km Rad - 5 km*

*Männer:* 1. Stefan Hochstein (1:55:04/Team Baier Landshut), 2. Lars Erik Fricke (1:56:05/AC Apolda), 3. Christopher Nordmeyer (1:58:40/TSV Obergünzburg), 4. Frank Pfundheller (1:58:43/HSV Weimar), 5. Henry Beck (1:59:17/TC Suhl), 6. Torsten Kunath (2:03:54/Tri Team Gera).

*Frauen:* 1. Kerstin Sprenger (2:20:42/LTV Erfurt), 2. Sabine Heinrich (2:23:08/HSV Weimar), 3. Mandy Ermisch (2:25:48/Triathlon Jena), 4. Edith Kowalski (2:32:50/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 5. Susanne Bartsch (2:35:11/Triathlon Jena), 6. Angela Meinhardt (2:36:55/TSV 1880 Gera-Zwötzen).

### **24. April 2005 - Deutsche Meisterschaften Duathlon in Backnang**

Die Apoldaer Lars Erik Fricke und Elisabeth Onißeit siegten bei den Deutschen Meisterschaften im Duathlon in ihren Altersklassen. Der 22-jährige Lehramtsstudent gewann zum dritten Male in Folge in der TM 20 und blieb zum ersten Male unter zwei Stunden auf dem anspruchsvollen Profil im württembergischen Backnang. Mit einer Zeit von 1:59:32 h wurde er Fünfter in der Gesamtwertung der 300 Teilnehmer über 10 km Lauf, 40 km Rad und 5 km Lauf. Die Ironmanstarterin Onißeit bewies auch auf der Kurzstrecke Dynamik und siegte in der TW 60. Roland Rehner (TM 60/TSV 1880 Gera-

Zwötzen) und Norman Fricke (TM 25/AC Apolda) erkämpften für Thüringen Silber und Bronze. In der Mannschaftswertung siegte bei den Männern das Team vom AC Apolda (L. Fricke/N. Fricke/B. Paul), die Frauen des TSV 1880 Gera-Zwötzen holten mit K. Beyer, A. Meinhardt und Edith Kowalski Silber.

*Ergebnisse: 10 km Lauf/40 km Rad/5 km Lauf*

TW 20: 5. Katrin Beyer (2:37:14/TSV 1880 Gera-Zwötzen);  
TW 35: 6. Angela Meinhardt (2:40:36/TSV 1880 Gera-Zwötzen);  
TW 50: 3. Edith Kowalski (2:39:14/TSV 1880 Gera-Zwötzen);  
TW 60: 1. Elisabeth Onißeit (2:49:05/AC Apolda);  
TM 20: 1. Lars Erik Fricke (1:59:32/AC Apolda);  
TM 25: 3. Norman Fricke (2:05:27/AC Apolda), 7. Benjamin Paul (2:10:05/AC Apolda);  
TM 60: 2. Roland Rehner (2:24:41/TSV 1880 Gera-Zwötzen)

*Mannschaften:*

Frauen: 2. TSV 1880 Gera-Zwötzen (7:57:04/Beyer/Kowalski/Meinhardt)  
Männer: 1. AC Apolda (6:15:04/L. Fricke/N. Fricke/B. Paul)

### **1. Mai 2005 - 16. Einzelzeitfahren Kaltennordheim**

Neue Organisatoren, neue Strecke - doch der Vorjahressieger Martin Schütze sorgte beim 16. Einzelzeitfahren in Kaltennordheim für Konstanz und siegte auch in diesem Jahr. Der junge Michael Höbel löste den langjährigen und erfahrenen Horst Reifschneider in der Organisation des Radrennens ab, das sich vornehmlich an Einsteiger und Triathleten wendet. Dabei präsentierte er eine neue Strecke, die mit 29 km durch die Hügel der Rhön führt. Damit ist der ehemalige Rennkurs durch das flache Feldatal nunmehr Geschichte. Originelle Neuerung: Neben den 205 Einzelstartern wagten sich zwei Tandems auf den Parcours.

Martin Schütze überflog den erschwerten Kurs förmlich mit einem Schnitt von 40,5 km/h und sprintete nach 42:50 min ins Ziel. Mit einem deutlichen Rückstand von 33 Sekunden rangierte der Ausdauerspezialist und Triathlet Torsten Kunath (Tri Team Gera) auf Platz zwei. Erst den dritten Podestplatz eroberte mit Lars Neumann (44:42 min) aus Fulda ein Radsportler.

Bei den Frauen sorgte die 15-jährige Linda Hohtanz vom einheimischen RC 92 Bad Salzungen für klare Verhältnisse: Mit mehr als einer Minute Vorsprung verwies Sabine Hettstedt und Yvonne Rasche auf die Plätze zwei und drei.

*Männer:* 1. Martin Schütze (0:42:50 min/Triathlon Jena), 2. Torsten Kunath (0:43:27 min/Tri Team Gera), 3. Lars Nordmeier (0:44:42/Team RSK Erlensee/RC 07 Fulda)

*Frauen:* 1. Linda Hohtanz (0:55:11/RC 92 Bad Salzungen), 2. Sabine Hettstedt (0:56:31/SV Wacker Burghausen), 3. Yvonne Rasche (57:35/Run & Bike Club Südthüringen)

### **10. Mai 2005 - 11. Ilmenauer Duathlon**

Mit einem Start-Ziel-Sieg präsentierte sich René Hördemann zum 11. Ilmenauer Duathlon in Bestform. Der Baunataler, der erst wenige Tage zuvor bei den Deutschen Meisterschaften Bronze in der AK 20 erkämpfte, blieb als einziger der 70 Teilnehmer unter der Grenze von anderthalb Stunden. Der Kurs über 6 km Lauf, 33 km Rad und 3 km Lauf zeigte sich wie immer anspruchsvoll: Vor Allem auf der bergigen Radrunde machte den Sportlern der kühle Wind zu schaffen. Der Kampf um Platz zwei blieb lange Zeit unentschieden. Erst auf den letzten Metern auf dem Rad konnte sich der Vorjahreszweite Volker Schmidt (Triathlon Jena) entscheidend absetzen und hielt den Vorsprung von einer guten halben Minute auf Norman Fricke (AC Apolda).

Den beliebten Wettkampf unter den Studenten der TU Ilmenau gewann Anita Marquardt bei den Frauen. Die Weimarerin hatte zwar am Ende nur einige Sekunden Vorsprung auf

Cornelia Hiller; ihr Sieg war dennoch ungefährdet, da sie in den einzelnen Disziplinen jeweils schneller war. Dritte im Bunde der Frauen war Annette Bloy aus Erfurt.

*Männer:* 1. René Hördemann (1:27:27/KSV Baunatal), 2. Volker Schmidt (1:30:10/Triathlon Jena), 3. Norman Fricke (1:30:47/AC Apolda)

*Frauen:* 1. Anita Marquardt (1:49:19/HSV Weimar), Cornelia Hiller 1:50:00, Annette Bloy 2:09:00

## **22. Mai 2005 - DM Duathlon der Jugend und Junioren Bad Lauterberg/Harz**

Carolin Gläser verteidigte erfolgreich ihren Titel bei den Deutschen Meisterschaften im Duathlon. Von Anfang an mischte die Juniorin vom AC Apolda an der Spitze des Rennens über 5 km Lauf, 20 km Rad und 5 km Lauf mit. Zunächst kontrollierte sie beim ersten Lauf das Tempo in einer fünfköpfigen Gruppe und wechselte als Erste auf das Rad. Auf dem hügeligen und kurvenreichen Parcours in Bad Lauterberg/Harz konnten ihr nur zwei Mitstreiterinnen folgen. Schließlich verschärfte sie beim zweiten Lauf das Tempo, machte dabei ihre lange Verletzungspause vergessen und war sogar anderthalb Minuten schneller als beim ersten Lauf.

Steve Ickert setzte mit dem fünften Platz in der Jugend B ein Achtungszeichen. Der Arnstädter schaffte nach einem schnellen Lauf über 3 km den Anschluss an die fünfköpfige Spitzengruppe. Beim letzten Lauf über 1,5 km konnte er zwar den Endspurtum den Altersklassensieg nicht mitgehen, bewahrte aber seine Position.

*5 km Lauf - 20 km Rad - 5 km Lauf*

Juniorinnen: 1. Carolin Gläser (1:17:56/AC Apolda)

Junioren: 18. Tom Eismann (1:18:46/Triathlon Jena)

*3 km Lauf - 10 km Rad - 1,5 km Lauf*

Jugend B: 5. Steve Ickert (0:29:48/SV Arnstadt 02).

## **22. Mai 2005 - 4. Weimarer Duathlon**

Stefan Hochstein bleibt der unangefochtene Sieger des Weimarer Duathlons. Zum vierten Male in Folge gewann der für Landshut startende Jenenser die vierte Auflage des Wettkampfs im Schlosspark Belvedere. Hochstein war die ungewöhnliche Distanz über viermal 2 km Lauf und dreimal 6,5 km Rad im Wechsel wie auf den Leib geschnitten: Mit hohem Tempo auf den kurzen Laufabschnitten zermürbte er die Konkurrenz und schüttelte schließlich Henry Beck vom TC Suhl ab, der als einziger das Tempo bis zum dritten Lauf mitgehen konnte. Dritter wurde Lokalmatador Frank Pfundheller vom gastgebenden HSV Weimar.

Die Konkurrenz der Frauen beherrschte Kerstin Sprenger vom Start weg. Die Vorjahresdritte vom LTV Erfurt steigerte ihr Ergebnis um knapp drei Minuten. Platz zwei ging an die Weimarin Andrea Jungbecker. Überraschende Dritte wurde Linda Zedler vom Saalfelder LV beim ihren ersten Auftritt auf der Thüringer Duathlonbühne.

Die Thüringer Meisterschaften der Schüler erfreuten sich regen Zuspruchs. Bei den Schülern D und C starten mit jeweils 40 Teilnehmer soviel junge Duathleten wie noch nie.

*Gesamtwertung Hauptwettkampf*

(2 km Lauf/6,5 km Rad/2 km Lauf/6,5 km Rad/2 km Lauf/ 6,5 km Rad/2 km Lauf)

Männer: 1. Stefan Hochstein (1:01:49/Baier Landshut), 2. Henry Beck (1:03:26/TC Suhl), 3. Frank Pfundheller (1:05:09/HSV Weimar), 4. Marcel Glaser (1:06:19/SSV Eintracht Naumburg), 5. Stefan Roth (1:06:19/Triathlon Jena), 6. Norman Fricke (1:07:20).

Frauen: 1. Kerstin Sprenger (1:14:50/LTV Erfurt), 2. Andrea Jungbecker (1:16:57/HSV Weimar), 3. Linda Zedler (1:18:06/Saalfelder LV), 4. Uta Kretzer (1:18:25), 5. Anita Marquardt (1:22:03/HSV Weimar), 6. Ricarda Maly (1:31:37/LTV Erfurt).

## **11. Geraer Powertriathlon (5. Juni 2005)**

Mit einem fulminanten Start-Ziel-Sieg mischte Henry Beck beim 11. Geraer Powertriathlon die Thüringer Szene auf: Der 20-jährige Suhler bestritt zum ersten Male die Olympische Distanz über 1,5 km Schwimmen, 40 km Rad und 11 km Lauf und dominierte bereits vom Start weg das Rennen. Als einziger Schwimmer verließ er das Geraer Hofwiesenbad unter 20 min. Dagegen konnte auch der Zweitplatzierte Ulrich Konschak mit seinem Come-back nichts ausrichten. Der Nordhäuser Arzt hatte bereits vor zehn Jahren die Thüringer Triathlons beherrscht und folgte dem Sieger erst nach gut zwei Minuten. Dritter wurde Ralf Gergs von der SG Adelsberg.

Auch beim dritten Wettbewerb des Thüringen-Cups war die Erfurterin Kerstin Sprenger zum dritten Male nicht zu bremsen. Zwar führte die spätere Zweitplatzierte Anita Marquart (HSV Weimar) noch beim Schwimmen das Rennen an, doch Sprenger klärte schon auf dem Rad die Fronten und lief schließlich einen souveränen Vorsprung von sieben Minuten heraus. Auf dem dritten Platz folgte die Einheimische Katrin Beyer vom TSV 1880 Gera-Zwötzen.

Trotz der Baustellen für die Bundesgartenschau rund um das Triathlongelände konnten die Geraer mehr als 200 Teilnehmer auf dem anspruchsvollen Parcours, der den Namen Powertriathlon zu Recht verdient, begrüßen.

### **Powertriathlon (1,5 km Schwimmen, 40 km Rad, 11 km Lauf)**

*Männer:* 1. Henry Beck (2:04:36/TC Suhl), 2. Ulrich Konschak (2:06:56/SV Nordhausen 90), 3. Ralf Gergs (2:08:15/SG Adelsberg), 4. Frank Pfundheller (2:11:33/HSV Weimar), 5. Robert Rahnfeld (2:13:31/RC Schloßbike Greiz), 6. Eik Tietz (2:13:48/HSV Weimar).

*Frauen:* 1. Kerstin Sprenger (2:26:45/LTV Erfurt), 2. Anita Marquart (2:34:08/HSV Weimar), 3. Katrin Beyer (2:40:55/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 4. Uta Kretzer (2:41:13/HSV Weimar), 5. Edith Kowalski (2:42:45/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 6. Ricarda Maly (2:51:34/LTV Erfurt).

## **18. Juni 2005 - DM Triathlon der Elite in Potsdam sowie Ländervergleich der Jugend und Junioren**

Mit Platz fünf meldete sich der Jenenser Steffen Justus bei den Deutschen Meisterschaften der Elite zurück. Der 23-jährige Soldat der Sportfördergruppe siegte zuletzt zum Bundesliga-Auftakt beim Grand-Prix-Sprint in Gladbeck, musste aber bei nach seinem Sturz auf dem Rad noch am selben Tage einen Knick in der Formkurve hinnehmen. In einer Zeit von 1:51:04 h und knapp anderthalb Minuten Rückstand hinter dem Sieger Sebastian Dehmer stellte er klar, dass in dieser Saison weiter mit ihm zu rechnen ist. In der U23 holte er für das Asics Team Witten Silber hinter Dehmer. Ähnlich das Bild bei den Frauen: Auch hier wurde eine Thüringerin Fünfte. Die Gothaerin Kathrin Müller, die für den gastgebenden OSC Potsdam startete, war die schnellste Deutsche hinter den drei Olympiastarterin sowie dem Jungstar Ricarda Lisk. Nach einer Zeit von 2:07:54 h konnte sie sich zudem über Gold in der U23 freuen.

Mit dem 42. Platz in der Gesamtwertung setzte Lars Erik Fricke vom AC Apolda ein Achtungszeichen. Nach zuletzt zwei unglücklich verlaufenen Rennen in der Bundesliga leistete er seinem Team Stadtwerke Leipzig gute Dienste und führte auf dem Rad die dritte Gruppe an die zweite Gruppe heran. Mit 1:58:04 h blieb er deutlich unter der Spitzenmarke von zwei Stunden und wurde 18. der U23. Der Suhler Henry Beck konnte bei seinem zweiten Start über die Olympische Distanz nicht an seinen souveränen Erfolg von Gera anknüpfen. Er wurde 32. der U23 nach 2:04:37 h.

Beim gleichzeitig ausgetragenen Ländervergleich erntete der Arnstädter Steve Ickert die ersten Früchte eines harten Trainings: Er wurde Zweiter der Jugend B. Er ging das Rennen von Anfang an beherrscht in der Spitzengruppe an und zeigte über alle Disziplinen Topleistungen. In der Jugend A mischte Aljoscha Willgosch (Triathlon Jena) vor allem

beim Schwimmen mit und verpasste als Sechster nur um wenige Sekunden einen Medaillenrang.

### Deutsche Meisterschaft der Elite

#### *1500 m Schwimmen - 40 km Rad - 10 km Lauf*

*DM Männer:* 42. Lars Erik Fricke (1:58:04/AC Apolda), 77. Henry Beck (2:04:37/TC Suhl)

*DM U 23:* 18. Lars Erik Fricke (1:58:04/AC Apolda), 32. Henry Beck (2:04:37/TC Suhl)

### Ländervergleich der Jugend und Junioren

#### *400 m Schwimmen - 10 km Rad - 2,5 km Lauf*

*Jugend B:* 2. Steve Ickert (0:36:43/SV Arnstadt 02), 8. Florian Perner (0:38:27/Triathlon Jena), 22. Marcus Assing (0:39:43/HSV Weimar), 28. Bruno Seidel (0:41:04/LTV Erfurt)

*Mannschaft Jugend B:* 1. Brandenburg (1:54:13), 2. Thüringen (1:54:53/Ickert-Perner-Assing), 3. Baden-Württemberg (1:55:01).

#### *750 m Schwimmen - 20 km Rad - 5 km Lauf*

*Jugend A wbl.:* 17. Anne-Katrin Gabrikowski (1:11:44/AC Apolda), 21. Franziska Wittig (1:14:48/HSV Weimar).

*Jugend A mnl.:* 6. Aljoscha Willgosch (1:00:14/Triathlon Jena), 39. Robin Schneider (1:07:13/TSV 1880 Gera-Zwötzen).

*Junioren:* 23. Marcus König (1:02:45/Triathlon Jena), 30. Folker Schwesinger (1:07:13/HSV Weimar)

*Mannschaft Jugend A/Junioren:* 11. Thüringen (4:30:16/Willgosch/König/Schwesinger)

### **18. Juni 2005 - 20. Werrataltriathlon Barchfeld**

Frank Pfundheller ging als 20. Sieger in die Geschichte des Werrataltriathlons ein. Zur Jubiläumsausgabe des ältesten Triathlons in Thüringen schlug der 38-jährige Weimarer schon beim Schwimmen ein hohes Tempo an und absolvierte den Wettkampf über 1,5 km Schwimmen, 40 km Rad und 10 km Lauf ungefährdet an der Spitze. Sein Teamgefährte Andreas Kull sorgte mit einem überraschenden zweiten Platz für einen Doppelsieg für den HSV Weimar. Erst am Ende der Laufstrecke konnte der Routiner aus Rudolstadt den späteren Drittplatzierten Nico Schöberlein (Triathlon Jena) abfangen. Monika Rosenmeier (TSV 1880 Gera-Zwötzen) dominierte mit einem Start-Ziel-Sieg die Frauenkonkurrenz. Mit der schnellsten Laufzeit legte die Weimarin Uta Kretzer den Grundstein für Platz zwei auf der Schlussetappe, konnte aber die Siegerin letztlich nicht mehr gefährden. Platz drei ging an die Geraerin Edith Kowalski.

#### *Ergebnisse:*

*Männer:* 1. Frank Pfundheller (2:00:08/HSV Weimar), 2. Andreas Kull (2:09:12/HSV Weimar), 3. Nico Schöberlein (2:10:03/Triathlon Jena), 4. Geir Asphang (2:12:31/Ullensaker CK), 5. Michael Martin (2:13:51/TSV Unterelsbach), 6. Stephan Roth (2:14:31/HSV Weimar).

*Frauen:* 1. Monika Rosenmeier (2:27:34/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 2. Uta Kretzer (2:28:41/HSV Weimar), 3. Edith Kowalski (2:31:33/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 4. Katrin Beyer (2:33:36/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 5. Daniela Volkheimer (2:34:10/TSV Mellrichstadt), 6. Anna-Lena Schlott (2:34:25/TSV Mellrichstadt).

### **19. Juni 2005 - Deutsche Meisterschaften Triathlon der Altersklassen in Peine**

Bei den Deutschen Meisterschaften im Triathlon der Altersklassen erkämpfte der AC Apolda überraschend Silber in der Mannschaftswertung. Die Glockenstädter mit Norman Fricke (2:11:01), Josef Wilhelm (2:12:22) und Benjamin Paul (2:14:35) waren in Peine das schnellste Team hinter der Mannschaft von TV Buschhütten, das als Favorit ins

Rennen gestartet war. Fricke und Paul holten in der TM 25 mit den Rängen sieben und neun die einzigen Thüringer Platzierungen unter den ersten Zehn.

*Olympische Distanz 1500 m Schwimmen - 40 km Rad - 10 km Lauf*

TM 20: 10. Josef Wilhelm (2:12:22/AC Apolda), 14. Robert Carmon (2:20:15/Triathlon Jena)

TM 25: 7. Norman Fricke (2:11:01/AC Apolda), 9. Benjamin Paul (2:14:35/AC Apolda)

TM 55: 10. Dr. Joachim Meyer (2:33:07/Triathlon Jena).

Mannschaft 20-29: 1. TV Buschhütten (6:13:22), 2. AC Apolda (6:37:58), 3. Mönchengladbacher TV (6:45:13)

## **26. Juni 2005 - 19. Apoldaer Triathlon - Thüringer Landesmeisterschaften Sprintdistanz und Jugend B**

Der Suhler Henry Beck hat nach dem Sieg des Geraer Triathlons vor zwei Wochen nun auch den 19. Apoldaer Triathlon mit neun Sekunden Vorsprung vor Stefan Hochstein (Landshut) gewonnen. Beide Kontrahenten trennten in allen Disziplinen nur wenige Sekunden. Die Entscheidung um Platz fällte jedoch erst das Schiedsgericht, nachdem sich herausgestellt hatte, dass Beck im Schwimmbecken 100 m zu wenig geschwommen war. Das Schiedsgericht hob die Disqualifikation auf und schlug auf die Zielzeit von Beck 1:20 min auf. Lars Erk Fricke vom gastgebenden AC Apolda, der noch auf dem Rad um Platz eins kämpfte, konnte beim Lauf nicht Schritt halten und wurde Dritter.

Eine rein sportliche Entscheidung gab es im Rennen der Frauen. Die Weimarerin Andrea Jungbecker arbeitete auf der Schwimmstrecke drei Minuten Vorsprung heraus und hielt diesen auf dem Rad. Erst auf der Laufstrecke schloss Carolin Gläser vom AC Apolda bis auf 35 Sekunden auf und wurde Zweite. Immerhin holte Gläser nach ihrer Verletzungspause die Jugend A-Starterin Franziska Wittig vom HSV Weimar ein.

*750 m Schwimmen, 20 km Rad, 5 km Lauf*

Frauen: 1. Andrea Jungbecker (1:13:07/HSV Weimar), 2. Carolin Gläser (1:13:42/AC Apolda), 3. Franziska Wittig (1:14:24/HSV Weimar), 4. Kerstin Sprenger (1:15:17/LTV Erfurt), 5. Cornelia Hiller (1:16:32/LTV Erfurt), 6. Anne-Katrin Gabrikowski (1:16:40/AC Apolda);

Männer: 1. Henry Beck (1:00:37/TC Suhl), 2. Lars Erik Fricke (1:02:04/AC Apolda), 3. Aljoscha Wilgosch (1:03:59/Triathlon Jena), 4. Stefan Roth (1:04:33/Triathlon Jena), 5. Markus König (1:06:04/Triathlon Jena), 6. Eik Tietz (1:06:57/HSV Weimar).

## **Archiv 2005 – Drittes Quartal**

*(Juli 2005 bis September 2005)*

© Thüringer Triathlon Verband e.V. – Pressereferent Norman Fricke

- 3. Juli 2005 – 19. Erfurt-Triathlon
- 8. Juli 2005 – 2. Fun-&Move-Triathlon Weimar
- 10. Juli 2005 – 3. Jenaer Swim'n'Run
- 14. August 2005 – DM Triathlon Jugend und Junioren Krefeld
- 20. August 2005 – 16. Bergseetriathlon Ratscher
- 21. August 2005 – DTU-Nachwuchscup
- 27. August 2005 – 3. Nordhäuser Scheunenhof-Triathlon
- 4. September 2005 – 19. Rochlitzer Bergtriathlon
- 10. September 2005 – DM Crosstriathlon Titisee
- 11. September 2005 – 5. Arnstädter Kindertriathlon
- 11. September 2005 – WM Triathlon Gamagori/Japan
- 18. September 2005 – 13. Falkensteiner Mittelduathlon
- 25. September 2005 – WM Duathlon Newcastle/Australien

### **3. Juli 2005 - 19. Erfurt-Triathlon Thüringer Landesmeisterschaften Olympische Distanz**

Katja Wollschläger (SV Nordhausen) und Henry Beck (TC Suhl) waren die unangefochtenen Sieger des 19. Erfurt-Triathlons. Die 27-jährige Nordhäuserin, die vor wenigen Wochen ihre Approbation zur Apothekerin erhalten hatte, setzte mit der schnellsten Schwimmzeit aller Teilnehmer ein Zeichen und konnte auf dem harten Kurs zu Lande von fünf Minuten Vorsprung zehren. Mit einem Start-Ziel-Sieg stellte Henry Beck eine Woche nach der umstrittenen Entscheidung in Apolda seine Spitzenstellung in Thüringen erneut unter Beweis. Erst sechs Minuten später erreichte Sebasitan Liebold (Triathlon Jena) das Ziel am Stausee Hohenfelden, gefolgt von Ulrich Konschak (SV Nordhausen). Im Kampf um Platz zwei konnte sich auf der Laufstrecke Kerstin Sprenger (LTV Erfurt) gegen Andrea Jungbecker (HSV Weimar) durchsetzen.

*1500 m Schwimmen, 40 km Rad, 10 km Lauf*

Frauen: 1. Katja Wollschläger (2:22:31/SV Nordhausen 90), 2. Kerstin Sprenger (2:26:43/LTV Erfurt), 3. Andrea Jungbecker (2:30:09/HSV Weimar), 4. Cornelia Hiller (2:36:01/LTV Erfurt), 5. Uta Kretzer (2:39:02/HSV Weimar), 6. Ricarda Maly (2:43:25/LTV Erfurt).

Männer: 1. Henry Beck (2:06:53/TC Suhl), 2. Sebastian Liebold (2:12:56/Triathlon Jena), 3. Ulrich Konschak (2:13:30/SV Nordhausen 90), 4. Stefan Roth (2:14:36/Triathlon Jena), 5. Josef Wilhelm (2:14:53/AC Apolda), 6. Frank Pfundheller (2:15:47/HSV Weimar).

### **8. Juli 2005 - 2. Weimarer Fun & Move-Triathlon**

*Von: Thomas Zirkel, HSV Weimar*

Bei optimalen äußeren Bedingungen starteten im Schwanseebad inmitten der Weimarer Innenstadt etwa 600 Schülerinnen und Schüler beim "Fun & Move-Triathlon" der Schulen. Der Schulwettbewerb wurde bereits zum zweiten Mal ausgerichtet und stand unter der Schirmherrschaft des Thüringer Kultusministers Prof. Dr. Jens Goebel. Allen negativen Wetterprognosen zum Trotz zeigte sich schon am Morgen des Wettkampftages die Sonne über dem Weimarer Freibad. Damit fiel der Startschuss für eine rundum gelungene Veranstaltung.

Der Vormittag war den Grundschulern der 2. bis 4. Klassen vorbehalten. Im Vergleich zum Vorjahr war ihre Anzahl mit knapp 200 fast doppelt so groß. Darüber freuten sich die Veranstalter vom Hochschulsportverein Weimar sowie der Stadt und der Stadtwirtschaft Weimar. Zu absolvieren waren Strecken von 50 m Schwimmen, 700 m

Radfahren und 200 m Laufen, was den Kindern keine großen Probleme bereitete. Viel schwieriger war es da, sich auf die 4. Disziplin – den Wechsel – zu konzentrieren und die Nervosität vor dem ungewohnten Wettkampf in den Griff zu bekommen. Neben den Einzelwettbewerben der Jungen und Mädchen erfreuen sich die Staffeln immer besonderer Beliebtheit und ganz am Ende wurde abgerechnet, welche Schule die meisten Punkte aus allen Läufen ergattert hatte. Sieger waren die „Parkschüler“ dicht gefolgt von den Schülern der „Wieland-Grundschule“ und der Grundschule Berlstedt.

Am Nachmittag schwammen, radelten und liefen dann die Regelschüler und Gymnasiasten der 5. bis 10. Klassen zur Hochform auf. Teilweise extra aus dem ca. 20 km entfernt gelegenen Apolda mit dem Rad angereist, gaben sie in ihren Einzel- und Staffelläufen alles und kämpften um die Krone der „besten“ Regelschule bzw. Gymnasiums. Am Ende hatten mit der Regelschule Berlstedt und dem Gymnasium „Bergschule“ Apolda zwei Schulen des Landkreises die Nase vorn. Auf den mit 100 m Schwimmen, 2 km Radfahren und 400 m Laufen etwas verlängerten Strecken wetteiferten sowohl sportlich trainierte aber auch bislang eher unsportliche Schülerinnen und Schüler. Ganz im Sinne des Tour-Mottos „Ich kann es, Du kannst es auch!“ sollen Kinder und Jugendliche neu für den Ausdauersport begeistert werden.

Dass dies in Weimar gut gelungen ist, bezeugen die vielen positiven Reaktionen von Schülern und Lehrern. Vor Ort konnte sich auch der DTU-Präsident Dr. Klaus Müller-Ott, Vertreter des Thüringer Kultusministeriums, des Landessportbundes Thüringen sowie aus der Stadt und dem Landkreis von der guten Stimmung im Bad überzeugen. Ein großes Dankeschön der Veranstalter gilt allen Sponsoren und Förderern der Veranstaltung sowie den etwa 50 fleißigen Helfern, ohne die solche Veranstaltungen nicht möglich wären.

### **3. Jenaer Swim ´n´ Run (10. Juli 2005)**

Die 3. Auflage des Jenaer Swim-and-Run beherrschte der Einheimische Stefan Hochstein. Der 24-jährige entstieg als Erster nach 1,8 km Schwimmen flussabwärts der Saale nach gut 22 min und nahm einen Vorsprung von knapp drei Minuten auf den steilen 10-km-Laufkurs in die Kernberge. Als einziger Teilnehmer blieb er dort unter der Marke von 40 min und siegte am Ende mit 1:01:25 h. Der Oberfranke Dieter Katzer musste den zweiten Platz gegen den heranstürmenden Clemens Rolf (Jena) mühevoll verteidigen und rettete einen Vorsprung von sieben Sekunden ins Ziel. Bei den Frauen knüpfte die Erfurterin Kerstin Sprenger an ihren bislang erfolgreiche Saison an und gewann vor Monika Rosenmeier (Gera) und Teresa Brinkel (Jena).

#### *1,8 km Schwimmen – 10 km Lauf*

Frauen: 1. Kerstin Sprenger (1:10:43/LTV Erfurt), 2. Monika Rosenmeier (1:12:59/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 3. Teresa Brinkel (1:18:46/Triathlon Jena), 4. Dr. Carola Müller (1:21:49/Triathlon Jena), 5. Franziska Kufner (1:25:08/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 6. Tina Frauendorf (1:33:19/AST Apolda).

Männer: 1. Stefan Hochstein (1:01:25/Baier Landshut), 2. Dieter Katzer (1:07:05/LG Hallenstein), 3. Clemens Rolf (1:07:17/Triathlon Jena), 4. Stefan Roth (1:07:46/HSV Weimar), 5. Sebastian Fuß (1:08:10/Triathlon Jena), 6. Jochen Schneider (1:09:06/SSV Naumburg).

### **14. August 2005 - DM Triathlon Jugend und Junioren in Krefeld**

Sebastian Rank löste mit seinem Sieg bei den Deutschen Meisterschaften im Triathlon das Ticket zu den Weltmeisterschaften im japanischen Gamagori. Dabei ging der Junior vom AC Apolda das Rennen zunächst verhalten an und lauerte noch auf dem Rad in der Verfolgerposition auf seine Chance beim Lauf. Doch dann das gewohnte Bild: Gemeinsam mit seinem ärgsten Konkurrenten Jonathan Zipf setzte er sich mit einer Laufzeit von unter 16 min auf 5 km vom Feld ab und entschied das Rennen beim Zielsprint. Nach dem Vizemeistertitel bei den Europameisterschaften in Griechenland unterstrich Rank in



Krefeld erneut seine Spitzenstellung und wurde zum dritten Male in Folge Deutscher Meister.

Mit dem zweiten Platz in der Jugend A war Steve Ickert vom SV Arnstadt seinem Traumziel ganz nahe. Seine Taktik, den laufstarken Favoriten Axel Buchstaller schon auf dem Rad zu distanzieren ging voll auf; jedoch verlor er dort zu viel an Spritzigkeit und musste sich im Endspurt Yves Zilian geschlagen geben. Für eine Überraschung sorgte Florian Perner (Triathlon Jena), der in derselben Altersklasse mit soliden Leistungen in allen Disziplinen Sechster wurde. Teamgefährte Aljoscha Willgosch überzeugte in der stark besetzten Klasse der Jugend A als Fünfter.

*400 m Schwimmen - 10 km Rad - 2,5 km Lauf*

Jugend B wbl.: 12. Marie-Luise Klietz (0:34:11/Saalfelder LV).

*750 m Schwimmen - 20 km Rad - 5 km Lauf*

Jugend B mnl.: 2. Steve Ickert (0:30:40/SV Arnstadt 02), 6. Florian Perner (0:31:24/Triathlon Jena), 41. Bruno Seidel (0:33:05/HSV Weimar), 47. Tom Wittig (0:33:41/HSV Weimar), 51. Marcus Assing (0:34:27/HSV Weimar);

Jugend A wbl.: 28. Franziska Wittig (1:09:14/HSV Weimar);

Jugend A mnl.: 5. Aljoscha Willgosch (0:56:37/Triathlon Jena), 50. Robin Schneider (1:00:32/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 57. Robert Röder (1:01:32/Triathlon Jena), 70. Daniel Pfuhl (1:08:40/HSV Weimar);

Junioren: 1. Sebastian Rank (0:55:22/AC Apolda), 33. Marcus König (0:59:08/Triathlon Jena).

## **20. August 2005 - 16. Bergseetriathlon Ratscher**

Der Jenenser Stefan Hochstein gewann den 16. Bergseetriathlon mit gewohnter Taktik: Er setzte auf seine starke Lauform. Auf dem anspruchsvollen Radkurs am Bergsee Ratscher bei Schleusingen übernahm Hochstein nach dem Schwimmen schnell die Führung. Zu ihm schlossen aber der Hofer Olaf Kleidon sowie der Apoldaer Josef Wilhelm auf. Das Trio wechselte gemeinsam auf die knackige Laufstrecke. Dort klärte der Sieger Hochstein die Fronten mit dem zweitbesten Laufsplit. Mit der schnellsten Laufzeit aller Teilnehmer eroberte der Coburger Holger Federmann Platz zwei und verdrängte damit Kleidon und Wilhelm auf die Ränge drei und vier.

Kerstin Sprenger bestimmt bei den Frauen das Geschehen. Einzig beim Lauf hätte die heranstürmende Katja Dörre, die für Montpellier startet, der Erfurterin gefährlich werden können, dafür war aber der Vorsprung zu groß, den Sprenger auf dem Rad herausgefahren hatte. Die bis dato auf Rang zwei liegende Weimarin Sabine Heinrich wurde jedoch von Dörre abgefangen.

*Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen/40 km Rad/10 km Lauf)*

*Männer:* 1. Stefan Hochstein (Baier Landshut/2:08:06), 2. Holger Federmann (2:09:48/Coburger Turnerschaft), 3. Olaf Kleidon (2:10:28/TSV 1861 Hof), 4. Josef Wilhelm (2:11:41/AC Apolda), 5. Oliver Schubert (2:12:02/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 6. Michael Stein (2:13:15/TF Feuerbach).

*Frauen:* 1. Kerstin Sprenger (2:29:19/LTV Erfurt), 2. Katja Dörre (2:30:47/USNM Montpellier), 3. Sabine Heinrich (2:33:10/HSV Weimar), 4. Uta Kretzer (2:38:18/HSV Weimar), 5. Anna-Lena Schlott (2:41:17/TSV Mellrichstadt), 6. Katrin Beyer (2:47:56/TSV 1880 Gera-Zwötzen).

## **21. August 2005 - Nachwuchscup der Deutschen Triathlon Union**

Aljoscha Willgosch (Triathlon Jena) holte Bronze beim Nachwuchscup der Deutschen Triathlon Union. Der 17-jährige Schüler vom Jenaer Sportgymnasium sicherte sich mit dem vierten Platz beim letzten der drei Rennen in Gießen die entscheidenden Punkte und ist mit 21 Punkten der beste Nachwuchsatlet hinter dem Deutschen Meister Christoph

Hettich (32/Baden-Württemberg) und Vizemeister Alexander Schilling (27/Sachsen). Zuvor wurde Willgosch beim Ländervergleich in Potsdam Sechster und bei den Deutschen Meisterschaften in Krefeld Fünfter. Die Platzierung im Nachwuchscup ist ein wichtiges Kriterium für die Nominierung zum Bundeskader.

## **27. August 2005 - 3. Nordhäuser Scheuenhoftriathlon**

Der Nordhäuser Mario Kopf ist auf heimischen Boden nicht zu schlagen. Zum dritten Mal in Folge siegte der für den USV Halle startende Lokalmathador beim Nordhäuser Scheuenhoftriathlon. Dabei machte es ihm der Thüringer Jungstar Henry Beck vom TC Suhl nicht leicht, der beim Schwimmen und Laufen jeweils durch gleiche Zwischenzeiten mit Kopf gleichzog, jedoch auf dem Rad abreißen lassen musste. Dritter wurde Martin Dörre aus dem hessischen Bad Endbach.

Im äußerst stark besetzten Rennen der Frauen gewann die Ukrainerin und Bundesligastarterin Olesia Pristaiko vor der erst 16-jährigen Sarah Zaborowski vom TSV Cottbus, die zuletzt als Dritte bei den Deutschen Meisterschaften für Aufsehen sorgte. Katja Wollschläger (SV Nordhausen), die in zwei Wochen beim Ironman Wisconsin an den Start geht, wurde Dritte.

*Sprintdistanz (750 m Schwimmen – 20 km Rad – 5 km Lauf)*

Frauen: 1. Olesia Pristaiko (1:07:09/Ukraine), 2. Sarah Zaborowski (1:07:41/TSV Cottbus), 3. Katja Wollschläger (1:09:32/SV Nordhausen 90), 4. Franziska Wittig (1:12:37/HSV Weimar), 5. Selina Haberland (1:13:06/HSV Weimar), 6. Katja Dörre (1:13:35/USNM Montpellier).

Männer: 1. Mario Kopf (1:01:49/USV Halle), 2. Henry Beck (1:03:29/TC Suhl), 3. Martin Dörre (1:03:34/Tri Flow Bad Endbach), 4. York Golinski (1:04:52/SG Findorff Bremen), 5. Ralf Streicher (1:05:11/WASPO 08 Göttingen), 6. Robin Schneider (1:05:47/TSV 1880 Gera-Zwötzen).

## **4. September 2005 - 19. Rochlitzer Bergtriathlon**

Kerstin Sprenger gewann den 19. Bergtriathlon im sächsischen Rochlitz. Die 44-jährige Erfurterin setzte schon mit der schnellsten Schwimmzeit der Frauen auf dem 2-km-Rundkurs durch die Rochlitzer Talsperre ein erstes Zeichen. Sprenger erhöhte den Druck nochmals auf dem Rad über 90 km und beim abschließenden Halbmarathon, obwohl beide Strecken ein derart anspruchsvolles Höhenprofil aufweisen, dass der Wettkampf zu Recht als härtester dieser Art in Deutschland gilt. Nach 5:55:48 h gewann Sprenger mit acht Minuten Vorsprung vor der Potsdamerin Pia Zachmann und Edith Kowalski (TSV 1880 Gera-Zwötzen).

Bei den Männern war der Weimarer Frank Pfundheller schnellster Thüringer. Mit soliden Leistungen auf allen Distanzen lag Pfundheller nach dem Rad zunächst an dritter Stelle und eroberte sich nach 4:47:09 h den zweiten Platz der Gesamtwertung. Gegen Steffen Sachs aus Amberg war jedoch kein Kraut gewachsen: Der Amberger setzte mit den absoluten schnellsten Splits auf dem Rad und beim Lauf neue Maßstäbe und gewann mit 13 Minuten Vorsprung. Sebastian Liebald (5./Triathlon Jena) und Josef Wilhelm (6./AC Apolda) blieben knapp unter der ausgezeichneten Marke von fünf Stunden.

*Gesamtwertung Thüringer Meisterschaften:*

Frauen: 1. Kerstin Sprenger (5:55:48/LTV Erfurt), 2. Edith Kowalski (6:10:13/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 3. Katrin Beyer (6:24:32/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 4. Angela Meinhardt (6:28:22/TSV 1880 Gera-Zwötzen).

Männer: 1. Frank Pfundheller (4:47:09/HSV Weimar), 2. Sebastian Liebald (4:59:45/Triathlon Jena), 3. Josef Wilhelm (4:59:59/AC Apolda), 4. Oliver Schubert (5:09:28/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 5. Andreas Hausmann (5:11:07/LTV Erfurt), 6. Andreas Kull (5:22.37/HSV Weimar).

## **10. September 2005 - DM Crosstriathlon Titisee**

Der Apoldaer Lars Erik Fricke wurde bei den Deutschen Meisterschaften im Crosstriathlon Fünfter der Altersklasse 18-24. Im Feld von 202 Männern wurde Fricke 17. und landete nur zwei Plätze hinter dem Ironmanstar Faris Al-Sultan. Insbesondere die MTB-Strecke über 38 km mit mehr als 1.800 m Höhenmetern forderte fahrerisches Können und Ausdauer.

*1,5 km Schwimmen, 38 km Rad, 10 km Lauf*

Gesamt: 17. Lars Erik Fricke (2:57:55).

## **11. September 2005 - 5. Arnstädter Kindertriathlon**

Den spannenden Zweikampf um den Sieg beim 5. Arnstädter Kindertriathlon entschied der amtierende deutsche Vizemeister Steve Ickert gegen die Nummer drei der deutschen Spitze, Alexander Rothe aus Dresden. Nur wenige Sekunden trennten die beiden Favoriten nach dem Schwimmen. Das gleiche Bild auf dem Rad: Hier standen sich beide auf der schnellen, aber kurvenreichen Strecke in nichts nach und übernahmen ständig die Führung. Erst auf der Laufstrecke konnte sich Ickert vor heimischem Publikum entscheidend absetzen und gewann die Wertung der Jugend B. Dritter wurde der Jenenser Florian Perner, der auf dem Rad den Anschluss verpasste.

Auch bei den Mädchen war der Sieg noch lange nicht ausgemacht: Marie-Luise Klietz (Saalfelder LV) und Madleine Heinrich (TSV Flöha) blieben beim Schwimmen und auf dem Rad stets in Tuchfühlung, ehe die Triathletin aus Sachsen beim Lauf den Sieg holte. Mit deutlichem Rückstand auf das Duo folgte Franziska Bittner (Wurzen).

## **11. September 2005 – WM Triathlon Gamagori/Japan**

Sebastian Rank krönte mit dem fünften Platz bei den Triathlonweltmeisterschaften im japanischen Gamagori seine erfolgreiche Saison. Dem 19-jährigen Apoldaer gelang auf dem Rad gemeinsam mit dem Schwarzwälder Jonathan Zipf der Anschluss an die Spitzengruppe, nachdem beide beim Schwimmen etwas in Rückstand geraten waren. Die Entscheidung brachte erst der Lauf, der von den Athleten Rekordzeiten forderte. Nach einer Zwischenzeit von 16:05 min über 5 km trennten Rank am Ende nur sieben Sekunden vom Bronzerang. Zipf drehte den Spieß im nationalen Vergleich um, schlug zum ersten Mal Rank und holte Silber.

Nach einer Kräfte zehrenden Saison vermochte der Jenenser Steffen Justus in der U23 nicht an den fünften Platz aus dem Vorjahr anzuknüpfen. Er wurde als zweitbester Deutscher 18. Die Gothaerin Kathrin Müller wurde bei ihrer WM-Premier Zwölfte der U23. Mit drei von fünfzehn deutschen WM-Teilnehmern hatte der Thüringer Triathlon-Verband erheblichen Anteil am deutschen Aufgebot.

## **18. September 2005 – 13. Falkensteiner Mittelduathlon**

Der Geraer Olaf Ritter wurde im vogtländischen Falkenstein Thüringer Meister im Mittelduathlon. Die Frage um Gold entschied sich erst nach gut drei Stunden, denn das harte Profil des Radkurses über 65 km bis nach Klingenthal egalisierte den ersten Lauf über 16 km. Dort glänzte bereits Ritter mit einem schnellen Lauf, als er dem Laufexperten Ralf Buckler (LTV Obereichsfeld) auf dem Fuß folgte. Doch auch beim zweiten Lauf verfügte Ritter über genug Frische, um den späteren Zweiten Sebastian Liebald (Jena) und den Dritten Norman Fricke (Apolda) zu distanzieren, nachdem beide noch auf dem Rad an ihm vorbeigezogen waren.

Nur drei Thüringer Frauen wagten den Start auf dem gefürchteten Parcours und machten sich dabei kaum die Medaillen streitig. Ohne Schwierigkeiten wurde die Newcomerin

Angela Meinhardt Thüringer Meisterin, gefolgt von ihrer Teamgefährtin Edith Kowalski (beide Gera) sowie Ironwoman Elisabeth Onißeit (Apolda).

*Gesamtwertung Thüringer Meisterschaften (16 km Lauf, 65 km Rad, 6 km Lauf)*

Frauen: 1. Angela Meinhardt (4:38:47/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 2. Edith Kowalski (4:55:55/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 3. Elisabeth Onißeit (5:07:46/AC Apolda).

Männer: 1. Olaf Ritter (3:46:53/TSV 1880 Gera-Zwötzen), 2. Sebastian Liebald (3:47:59/Triathlon Jena), 3. Norman Fricke (3:51:39/AC Apolda), 4. Christian Fritze (3:52:10/Triathlon Jena), 5. Enrico Schmöller (3:52:28/HSV Weimar), 6. Jörg Thomas (3:55:22/HSV Weimar).

## **25. September 2005 - WM Duathlon Newcastle/Australien**

Die 19-jährige Carolin Gläser wurde bei den Duathlon-Weltmeisterschaften im australischen Newcastle Fünfter der Juniorinnen. Ein Jahr nach ihrem überraschenden achten Platz in Belgien hatte die Apoldaerin die Medaillen zum Greifen nahe. Beherzt führte Gläser nach dem ersten Lauf eine sechsköpfige Spitzengruppe an, musste aber auf dem steilen Radkurs abreißen lassen und verlor wertvolle Zeit. Selbst ihr überragender Schlusslauf – für sie wurde die mit Abstand schnellste Zwischenzeit notiert – konnte sie aber nicht an den erträumten dritten Platz heranführen.

*Ergebnisse (5 km Lauf, 20 km Rad, 5 km Lauf)*

1. Rebecca Spenze (1:08:29/Neuseeland), 2. Agnes Gitta Arany (1:09:12/Rosie Clark (1:09:48/Großbritannien), 4. Anna Hamilton (1:10:34/Neuseeland), Carolin Gläser (1:11:14/AC Apolda), 6. Zsuzsa Laluska (1:11:38/Ungarn).